Ressort: Finanzen

Griechischer Industrieverband erwartet mehr "Verständnis"

Athen, 11.02.2015, 17:09 Uhr

GDN - Der Präsident des griechischen Industrieverbandes (SEV), Theodoros Fessas, mahnt im Tauziehen zwischen der neuen Athener Regierung und den Gläubigern des Landes zu einem Kompromiss. "Beide Seiten müssen aufeinander zugehen, es darf keine Gewinner und Verlierer geben", sagte Fessas in einem Interview mit dem "Handelsblatt" (Donnerstagausgabe).

Der neue Regierungschef Alexis Tsipras versuche, "ein Gleichgewicht zu finden zwischen seiner Wahlkampfrhetorik und der schwierigen Lage, in der sich unser Land befindet." Die griechische Seite spreche nicht mehr von einem Schuldenschnitt, sondern von einer Umschuldung und habe auch signalisiert, dass sie einen großen Teil der Vorgaben des bisherigen Anpassungsprogramms akzeptiert. "Das sind erste Schritte zu einem Kompromiss", sagte der Verbandschef. Von Deutschland erwartet Fessas vor allem Verständnis für die schwierige Situation der Griechen: "Ein sehr großer Teil unserer Bevölkerung ist enttäuscht und wütend – die Menschen brauchen wieder Zuversicht und Perspektive", so Fessas. Er hoffe, dass sich die Solidarität der Völker in Europa durchsetze, was natürlich nicht bedeute, "dass der eine für die Sünden des anderen bezahlt." Fessas: "Wir verstehen die Befürchtungen der europäischen Bürger und werden alles tun, ihr Vertrauen zu rechtfertigen." Fessas kritisierte, dass das bisherige Rettungskonzept "falsche Prioritäten" gesetzt habe. Strukturreformen hätten Vorrang vor dem Sparzwang haben müssen. "So entwickelte sich aus der fiskalischen Krise eine Liquiditätskrise, eine Bankenkrise und eine schwere Rezession". An die neue Links-Rechts-Regierung appellierte der Chef des Industrieverbandes, den Weg der Reformen fortzusetzen: "Es wäre ein großer Fehler, jetzt alle Reformen zurückzudrehen", mahnte Fessas. So seien Privatisierungen "ein wichtiger Schlüssel für die Steigerung der Wertschöpfung, die Förderung des Wettbewerbs und der Beschäftigung."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-49574/griechischer-industrieverband-erwartet-mehr-verstaendnis.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com